

Pressemitteilung

Bundestagsabgeordneter Steffen Bilger bei MERBETH & BOSSERT print-media

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das auf Neuheiten, insbesondere für Kommunalwahlen, statistische Erhebungen, aber auch klimaneutrale Produkte spezialisierte Unternehmen von Merbeth & Bossert print-media in Nussdorf präsentiert seine neuesten Entwicklungen anlässlich des Besuchs des Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger, CDU.

So werden die ersten Testauflagen für die Statistischen Landesämter zum **Zensus 2011**, der sog. Volkszählung, bereits hergestellt. Dabei handelt es sich um eine von der EU gesetzlich geregelte Erhebung, die ermitteln soll, wie viele Menschen im Land, in den Städten etc. leben, wie sie wohnen und arbeiten. Eine EU-Verordnung vom 9. Juli 2008 verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union dazu, Daten anhand eines festgelegten Katalogs von Merkmalen im Jahr 2011 zu erheben. Damit werden die Ergebnisse EU-weit vergleichbar sein. In Deutschland ist am 16. Juli 2009 das Zensusgesetz 2011 in Kraft getreten. Zuvor hatten der Deutsche Bundestag am 24. April 2009 und der Bundesrat am 15. Mai 2009 dem Gesetz abschließend zugestimmt. Das Gesetz zur Anordnung des Zensus 2011 sowie zur Änderung von Statistikgesetzen – wie das Gesetz in ganzer Länge heißt – legt fest, wie der Zensus 2011 von der amtlichen Statistik in Deutschland durchgeführt wird, welche Merkmale erhoben werden. Im Unterschied zu einer traditionellen Volkszählung wird beim registergestützten Zensus nicht mehr jeder Haushalt befragt, sondern es werden vor allem Verwaltungsregister zur Gewinnung der Daten genutzt. Neben der Bundesregierung haben sich – vor dem Hintergrund der für die kommenden Jahre und Jahrzehnte anstehenden politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen – zahlreiche Politiker und andere Entscheidungsträger für einen neuen Zensus ausgesprochen. MERBETH & BOSSERT druckt die Erhebungsbögen, personalisiert die Anschreiben und versendet die Unterlagen an ausgewählte Haushalte in mehreren Bundesländern. Dabei wird ein von der Schwesterfirma PaperGate GmbH entwickeltes Verfahren eingesetzt, das neben **Datensicherheit** auch den **Komfort** für die Statistischen Ämter sicherstellen wird.



Mit derselben Technologie werden derzeit Anwendungen entwickelt, die bei der im nächsten Jahr 2011 stattfindenden **Kommunalwahl in Hessen** eingesetzt werden sollen. Auch Hessen kumuliert und panaschiert nach Baden-Württemberger Art seit dem Jahr 2001. Zwei Unterschiede zu Baden-Württemberg sind in die Produktentwicklung eingeflossen. Erstens muss man tischtuchgroße Kreiswahlscheine, Gemeindegewahlscheine, Ortsbeiratswahlscheine in die Wahllokale schicken, zweitens bekommt jeder Haushalt drei weitere Musterwahlscheine zugeschickt. Es wird also alles zweimal gedruckt. Und wenn noch Bürgerentscheide oder vielleicht auch Bürgermeisterwahlen stattfinden, werden weitere Stimmzettel benötigt. Um eine große Menge Stimmzettel schnell und effektiv herstellen zu können, bedient man sich eines bereits bestehenden Web-Portals zur Erzeugung der korrekturreifen Druckjobs. Dieses Portal wurde bereits 2009 in Baden-Württemberg eingesetzt und brachte der Nussdorfer Firma die **Marktführerschaft** in diesem Bereich. Auf den Offset- und Digitaldruck-Rotationen werden anschließend die verschiedenen Stimmzettel gebündelt und versandfertig an die Wahlämter in Hessen geliefert.

Zur **Klimapolitik** wird Steffen Bilger weitere Informationen von dem neuentwickelten Produkt „DOCUCHECK“ erhalten. Es handelt sich hierbei um eine **Initiative zur Reduzierung von CO₂-Emissionen**, die, wie bei jedem Fertigungsprozess, auch bei der Papierherstellung und beim Druck entstehen. Über 70 Kreise, Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg haben bereits CO₂-Analysen der Schwesterfirma von MERBETH & BOSSERT, der Papergate GmbH, Nussdorf, erhalten. Aufbauend auf einer Datenbank, die bundesweit von den Medienverbänden erstellt wurde, konnte zum Beispiel exakt nachgewiesen werden, dass man beim Einsatz von Recyclingpapieren in öffentlichen Verwaltungen bis zu 25 % an CO₂-Äquivalenten einsparen kann. Diesen Umweltbonus erhält man bei MERBETH & BOSSERT umsonst, wenn man Recyclingpapiere kauft. Für die Bundespolitik sollte deshalb ein klares Signal ausgehen: Die Industrie ist auf dem besten Weg, das CO₂-Ziel der Bundesregierung zu überholen. Eine kleine, aber zündende Initiative dazu, geht von MERBETH & BOSSERT aus. Von der Bundespolitik hört und sieht man in Sachen CO₂-Reduktionsmaßnahmen derzeit wenig bis gar nichts, beklagt der Firmeninhaber Wolfgang Bossert. Das muss sich wieder ändern. Es wäre deshalb zu überlegen ob man die politischen Verbindungen nach Berlin nützt um die Klimainitiative ein Stückweit voranzubringen. Für die sieben baden-württembergischen Großstädte, darunter Stuttgart, Mannheim, Heidelberg, Ulm, Freiburg, Pforzheim hat PaperGate GmbH ermittelt, dass man allein im Bürobereich der Verwaltungen ca. 232 Mio. Blatt DIN A 4 verbraucht. Das entspricht einem CO₂-Äquivalent von 610 to oder anders ausgedrückt, der Menge, die 400 PKW's jährlich ausstoßen. Würden alle Verwaltungen in Baden-Württemberg Recyclingpapiere einsetzen, rechnet man in Nussdorf vor, könnten 1.039 to CO₂ eingespart werden. Da Recyclingpapier günstiger ist als holzfreie Papiere, entspräche es einer Einsparung von ca. 33 Mio EUR pro Jahr. Das ist der erstmalige Beweis für **Umweltschutz, der sich lohnt**, ermittelt auf wissenschaftlich fundierten Zahlen.

Wolfgang Bossert